

**TOP: Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit; Diskussion mit Beschlussfassung über die Höhe der Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen Ortsvorsteher ab der Kommunalwahl 2024**

Der Ortschaftsrat beschloss die Beibehaltung der Höhe der Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen Ortsvorsteher entsprechend der in § 3 der aktuellen Fassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit getroffenen Regelungen.

**TOP: Beteiligungsbericht 2021 der Gemeinde Schwörstadt**

Der Vorsitzende erläuterte den Beteiligungsbericht 2021 der Gemeinde Schwörstadt, in dem die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde sowie Kooperationen und Mitgliedschaften aufgeführt werden. Der Ortschaftsrat nahm den Beteiligungsbericht zur Kenntnis.

**TOP: Neufassung der Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat**

Die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat stammt aus dem Jahr 1990. Die Geschäftsordnung bedarf der Überarbeitung, um Sitzungseinladungen, Sitzungsunterlagen oder öffentliche Protokolle künftig auch auf dem elektronischen Wege zustellen zu können. Zudem wurde der Paragraph über „Ausschluss wegen Befangenheit“ aktualisiert, ein irrelevanter Unterpunkt im Paragraphen über „Führung der Niederschrift“ gestrichen und schließlich die Einwohnerfragestunde vom Sitzungsende auf den Sitzungsbeginn verlegt.

Der Ortschaftsrat beschloss die Neufassung der Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat. Im Anschluss setzte der Vorsitzende die neue Geschäftsordnung mit seiner Unterschrift in Kraft.

**TOP: Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Ortsvorsteher gab Folgendes bekannt:

1. Der Defibrillator wurde am Feuerwehrgerätehaus installiert und steht der Bevölkerung zur Verfügung. Das Gerät wurde vollständig über Spenden finanziert. Die liefernde Firma Metrax aus Rottweil hat die Feuerwehr intern eingewiesen. Der Vorsitzende hat an der Einweisung ebenfalls teilgenommen. Die Feuerwehr hat an einem Sonntagmittag für die interessierte Bevölkerung ebenfalls eine Einweisung angeboten.
2. Am 26. April 2024 wurden die Gipserarbeiten am Küchenanbau der Sommerfesthalle durch die Firma Tumba erledigt. Es fielen keine Materialkosten an, da das über den ehemaligen Ortsvorsteher Arndt Schönauer beschaffte Material genutzt wurde. Die Abrechnungssumme lag innerhalb der nach der Hauptsatzung durch die Bürgermeisterin zu bewirtschaftenden Mittel, so dass die Bürgermeisterin die Rechnung abzeichnen und zur Bezahlung freigeben konnte. Dasselbe gilt für die Kosten der Ersatzpflanzung für die wegen der Gehwegverlängerung entfallenen Hecke beim Anwesen Markus Asal. Zum Kauf der Gehwegverlängerung ist für den 22. Mai 2024 ein Notartermin angesetzt.
3. Herr Sebastian Streule hat die Gießkannenablage für die neue Wasserzapfstelle auf dem Friedhof in Edelstahl ehrenamtlich geschweißt. Der Vorsitzende hat sie dem Bauhof übergeben, der sie vor Ort einbetonieren wird.
4. In Sachen Breitband wird im Zuge der Ausbesserung auf dem Ossenberg die Firma Kabel & Tiefbau auch den Bodenmattweg entsprechend herrichten. Das kann

aber erst im Sommer geschehen, da die Wetterverhältnisse aktuell noch etwas unbeständig sind.

5. Die Breitband-Lagerfläche Richtung Nordschwaben wurde eingeebnet und mit Wiesenmischung eingesät.

6. Im oberen Bereich des Grutzelewegs fehlt eine Lampe. Laut ED Netze könnte diese Lampe als Doppelkopf hergestellt werden. Die jetzige ist eine 4er-LED und leuchtet nur gen Bürgersaal. Zum Ausprobieren könne noch eine 6er-LED (Stärke blau) Richtung Grutzele montiert werden. Die Anwohner müssten dann befragt werden, ob die Lichtstärke gegebenenfalls zu hell ist. Die anderen Lampen am Grutzeleweg sind Stärke blau.

7. Das Spielhäusle von Herrn Stefan Räuber auf dem Spielplatz bei der Sommerfesthalle musste abgebaut werden. Es konnte nicht gemäß den Anforderungen des TÜVs umgebaut werden.

8. Vor der Kirche wird der Vorsitzende einen neuen Säulenjuniperus pflanzen, um einen abgestorbenen zu ersetzen und die ursprüngliche 3er Gruppe wieder zu komplettieren.

9. Bezüglich der Senke in der Herweghstraße ist Sachbearbeiterin Anita Grether zuständig. Der Vorsitzende hatte ihr am 11. März 2024 Fotos und einen Lageplan geschickt. Die den Schaden verursachende Firma soll nun erneut mit Fristsetzung angeschrieben werden. Wenn die Frist nicht eingehalten wird, wird eine Ersatzvorname angedroht.

10. An den Halterungen der Ortsschilder werden nach den Eisheiligen wieder Blumenkisten angebracht.